

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Tárgyak: Tasse mit Untertasse "Ohr, Auge, Mund"</p> <p>Intézmény: Museum August Kestner<br/>Trammplatz 3<br/>30159 Hannover<br/>(0511) 168-42730<br/>museen-<br/>kulturgeschichte@hannover-<br/>stadt.de</p> <p>Gyűjtemények: Angewandte Kunst / Design</p> <p>Leltári szám: 2010.128</p> |
|--|--|

## Leírás

Die Tasse hat eine konische Form (Kalathos [Wollkorb]), wobei der obere Rand in den geschwungenen, schlaufenartigen Henkel übergeht (Campaner Henkel). Goldene Zierstreifen ziehen sich um Fuß- und Lippenrand sowie seitlich am Henkel. Ausgehend vom unteren Henkelansatz entwickelt sich beidseitig eine florale Volute. Auf der Vorderseite sind als Dreieck angeordnet ein Ohr, ein Auge und ein Mund gemalt. Eine Hand mit ausgestrecktem Zeigefinger ist über den Mund gelegt. Die Untertasse ist schlicht weiß mit einem schmalen vergoldeten Zierstreifen am Rand.

Das Motiv von Ohr, Auge und schweigendem Mund verbildlicht den Sinnspruch "Audi vide tace" (dt. "Höre, sieh, schweige"), als „Hear, See and Silence" lautet so die Devise der englischen Freimaurer. Auch das Dreieck der Anordnung deutet auf die Freimaurer hin. Die so gestaltete Tasse entstand zu einer Zeit, als mit Friedrich Philipp Rosenstiel (1754-1832) ein Freimaurer Direktor der Königlich Preußischen Porzellan-Manufaktur war. (MB)

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Porzellan / glasiert, bemalt

Méretek:

Länge: 13,4 cm, Höhe: 7,4 cm, Breite: 13,4 cm

## Események

|          |       |  |
|----------|-------|--|
| Készítés | mikor | 1820-1830-as évek                            |
|          | ki    | Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin (KPM) |
|          | hol   | Berlin                                       |

